

# Grundschule Kremperheide

## Förderkonzept der Grundschule Kremperheide

Stand: September 2015

*„Die Grundschule vermittelt Schülerinnen und Schülern grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse (...) in einem gemeinsamen Bildungsgang. Dabei ist die unterschiedliche Lernentwicklung der Kinder Grundlage für eine individuelle Förderung ihrer kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten.“ (Schulgesetz SHS41 (1)).*

Da die Grundschule eine Schule für alle Kinder ist, muss die Schule jedes Kind dort abholen, wo es steht und ihm die Möglichkeit geben, seine Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Ziel des Förderns ist dabei immer der Gedanke niemanden zurückzulassen, jedes Kind in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit zu stärken und natürlich auch das schulimmanente Ziel des erfolgreichen Lernens zu verfolgen.

Das Förderkonzept umfasst Maßnahmen

- vor der Einschulung
- im Unterricht der Eingangsphase
- im Unterricht der Jahrgangsstufen 3 und 4
- durch die Kooperation mit dem Förderzentrum
- durch die Kooperation mit der Schulsozialarbeit
- im Bereich emotionale und soziale Entwicklung

## **Maßnahmen vor der Einschulung**

- Aufnahmegespräch mit dem Kind und den Eltern
- Austausch mit den Kindergärten (Erzieherinnen, Lehrerinnen, Schulleitung)
- Schulärztliche Untersuchung
- Teilnahme an der „SPRINT“-Maßnahme bei Migrationshintergrund
- Teilnahme an der Maßnahme „Hand-in-Hand“ bei Auffälligkeiten im SE-Bereich

## **Maßnahmen im Unterricht der Eingangsphase**

- Unterschiedliche Unterrichts- und Arbeitsformen (Wechsel zwischen lehrerzentriertem Unterricht und individualisiertem Lernen)
- Doppelbesetzungen
- Arbeit mit Lernplänen
- „Übungszeit Deutsch/Mathe“
- Teilnahme an den Schulbegleitprojekten „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“
- Zusätzliche Leseförderung durch „Leseeltern“
- Durchführung eines „Mathetages“
- Computereinsatz
- Angebot der Hausaufgabenbetreuung

### **Maßnahmen im Unterricht der Jahrgangsstufen 3 und 4**

- Hoher Unterrichtsumfang in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Arbeit mit Lernplänen
- Übungszeit „Deutsch/Mathe“
- Wenn möglich: Doppelbesetzung in der Übungszeit
- Differenziertes Arbeiten
- LRS-Stunde
- Evtl. eine Mathestunde für leistungsstarke Kinder
- Durchführung des Mathetages und Teilnahme an der Matheolympiade
- Angebot der Hausaufgabenbetreuung

### **Maßnahmen durch die Kooperation mit dem Förderzentrum**

- Die zuständige Förderschullehrkraft ist Ansprechpartner in allen Belangen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Beratung von Lehrkräften und Eltern
- Gemeinsame Elterngespräche zwischen der Klassenlehrkraft, der Förderschullehrkraft und den Eltern
- Wenn möglich sollten die sonderpädagogischen Überprüfungen durch die Förderschullehrkraft vor Ort stattfinden

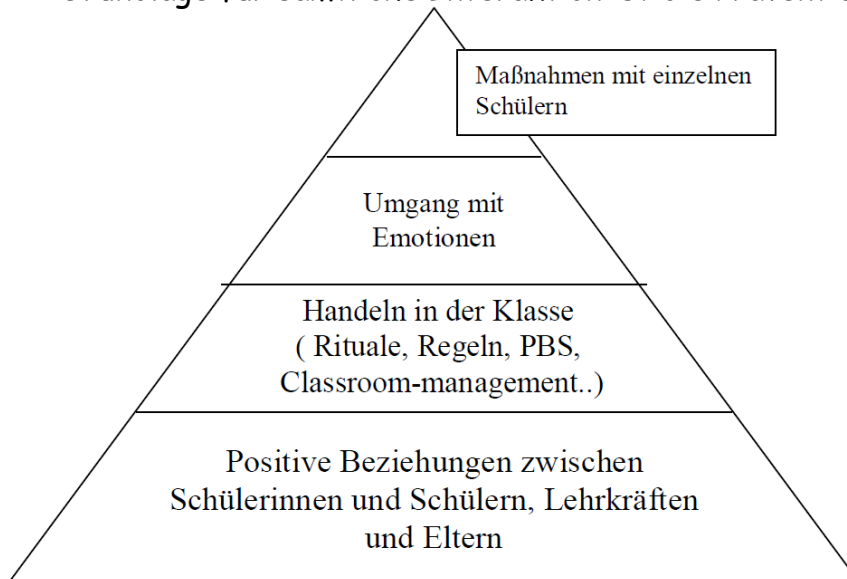
Eventuell kommen noch weitere Fachberater mit speziellen sonderpädagogischen Schwerpunkten (Hören, Sehen, ...) hinzu.

## Maßnahmen durch die Kooperation mit der Schulsozialarbeit

- Teilnahme an Konferenzen, Schulentwicklungstage (SE-Tage), ...
- Einbindung in den Unterricht (insbesondere in der 1.Klasse)
- AG-Angebot
- Vertrauensperson für die Kinder und Eltern

## Maßnahmen im Bereich emotionale und soziale Entwicklung

- Grundlage für sämtliche Interaktion ist die Präventionspyramide



PBS = positive behaviour support / Verstärkung positiver Verhaltensweisen

- Arbeit mit Konzept „Fit und Stark Plus“ zur Stärkung der Persönlichkeit und dem Umgang mit Konflikten in allen Jahrgängen
- Teamsitzungen
- SE-Tridems (Kooperation SE-Grundschullehrkraft, Schulsozialarbeit, Fachkraft vom Förderzentrum)
- Schulpädagogische Assistenten
- Schulbegleitungen (auf Antrag der Eltern)
- Schulpsychologischer Dienst